

Werkkommentar - Mandorla

"Mandorla" für Sopransaxophon ist eine Transkription des gleichnamigen, 1998 in Sydney entstandenen Klavierstückes. Obwohl sich die Fassung für Saxophon gegen-über der ursprünglichen Klavierversion einige Freiheiten nehmen muss, so bleiben viele Charakteristika der Originalfassung gewahrt. Die Struktur des Stückes, ausgehend von der Form des mandelförmigen Heiligenscheins (Mandorla), wird weit-gehend von den (heiligen) Zahlen 3 und 7 sowie ergänzend von den Zahlen 8 (=Mandorla) und 12 (Gesamtzahl der Töne der chromatischen Leiter) bestimmt. Ein musikalischer Bezug zu den mittelalterlichen Mandorla-Darstellungen findet sich in den raschen melodischen Floskeln der Oberstimme, die sich an Charakteristika des zweistimmigen geistlichen mittelalterlichen Liedes (organum) anlehnen.